

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 25./9. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Debitoren 60 608, Verlust 64. — Passiva: A.-K. 60 000, R.-F. 672. Sa. 60 672 RM.

**Gewinn- u. Verlustrechnung:** Debet: Steuer, Unkosten 1426. — Kredit: Zs. 1362, Verlust 64. Sa. 1426 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 3, 6, 4, 0, 0, 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Ankumer Spar- und Darlehnskasse, A.-G.

Sitz in Berlin S 42, Ritterstraße 11.

**Vorstand:** Hans Habl.

**Aufsichtsrat:** Herbert Holzer, Wirtschaftsprüfer A. Mettchen, F. Waldmann, Berlin.

**Gegründet:** 7./11. 1890. Sitz der Ges. bis 21./1. 1926 in Ankum, Prov. Hannover. Firma bis 14./5. 1926: Spar- u. Darlehnskasse A.-G.

**Zweck:** Betrieb von Bankgeschäften, insbes. die Weiterführung des bisher in Ankum unter der Firma Spar- u. Darlehnskasse Akt.-Ges. in Ankum betrieb. Unternehmens.

**Kapital:** 60 000 RM in 60 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 60 000 M (Vorkriegskapital) in Aktien, wovon 15 000 M eingezahlt waren. Umstell. lt. Goldmark-Bilanz auf 60 000 RM (1 : 1) in 60 Akt. zu 1000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: Bis Ende Juni.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Hypotheken 134 026, Debitoren 37 531, Postscheck 529, Verlust (Vortrag aus 1931 29 860, Verlust 1932 18 102) 47 962. — Passiva: Grundkapital 60 000, Kreditoren 18 500, Bankschulden 141 548. Sa. 220 048 RM.

**Gewinn- u. Verlustrechnung:** Debet: Verlustvortrag aus 1931 29 860, Gehälter 9166, Ausfall aus Hypotheken 1120, Zinsen 3744, Steuern 73, Unkosten 3998. — Kredit: Verlust aus 1931 29 860, do. aus 1932 18 102. Sa. 47 962 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Bank „Alt-Berlin“ Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin C 25, Alexanderstraße 23.

**Vorstand:** Bankier Ernst Stenger.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Richard Falkenthal, Moritz Lewy, Georg Lerch, Berlin.

**Gegründet:** 1863; als A.-G. 1./6. 1923; eingetr. S./6. 1923.

**Zweck:** Betrieb von Bank- u. Börsengeschäften aller Art u. jede bankgeschäftl. Betätigung, Fortführ. des von der Bank „Alt-Berlin“ e. G. m. b. H. seit 1863 betrieb. Bankgeschäfts. Die Ges. erwarb 1929 das Hausgrundstück Alexanderstr. 23 in Berlin.

**Kapital:** 50 000 RM in Aktien zu 20 u. 100 RM.

Urspr. 100 Mill. M. Lt. G.-V. v. 10./11. 1924 Umstell. von 100 Mill. auf 20 000 RM u. lt. G.-V. v. 10./11. 1924 Erhöh. um 80 000 RM. Lt. G.-V. v. 8./3. 1927 Erhöh. um 100 000 RM auf 200 000 RM. Die G.-V. v. 30./10. 1933 beschloß Einziehung von 100 000 RM zur Verfügung gestellter Aktien u. die Zusammenlegung der verbleibenden 100 000 RM Aktien im Verb. 2 : 1.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 30./10. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. Alexanderstraße 442 079, do. Eichwalde 11 693, Wohngebäude Alexanderstraße 91 577, Fabrikgebäude do. 61 051, Inventar 1200, Effekten 4577, Debitoren 221 247, Wechsel 19 729, Sorten u. Kupons 790, Kasse 1752, Verlust (4310 ab Gewinnvortrag 1931 546) 3764. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 41 506, Hyp. 445 000, Kreditoren 203 654, Sparguth. 103 241, Banken 16 059. Sa. 859 460 RM.

**Gewinn- u. Verlustrechnung:** Debet: Löhne u. Gehälter 11 029, soziale Abgaben 253, Abschreib. auf Debitoren 121 692, do. auf Wohngebäude 1678, do. auf Fabrikgebäude 1118, Besitzsteuern 273, sonstige Unkosten 15 087, Ueberweisung auf R.-F.-K. 25 505. — Kredit: Gewinnvortrag 1931 546, Zinsen- u. Prov.-K. 16 264, Spesen 1911, Delkr. 4756, Kap.-Zusammenlegung 150 000, Verlust 3764. Sa. 177 241 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 8, 8, 8, 4, 0, 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Bank der Deutschen Arbeit, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin S 14, Märkisches Ufer 32, Wallstraße 62, 65.

**Vorstand:** Karl Müller, Carl Rosenhauer.

**Aufsichtsrat:** Staatsrat Dr. Robert Ley, Führer der Deutschen Arbeitsfront, M. d. R., Berlin; Rudolf Schmeer, Stellv. Führer der Deutschen Arbeitsfront, M. d. R., Berlin; Staatsrat Walter Schuhmann, Führer des Gesamtverbandes der deutschen Arbeiter, M. d. R., Berlin; Staatsrat Albert Forster, Führer des Gesamtverbandes der deutschen Angestellten, M. d. R., Danzig; Paul Brinckmann; Schatzmeister der Deutschen Arbeitsfront, Berlin.

**Gegründet:** 31./5. 1924; eingetragen 9./9. 1924. Die Bank der Arbeiter, Angestellten u. Beamten ist errichtet worden, um die Verwaltung und zweckentsprechende Verwendung der in den Gewerkschaften sich ansammelnden Kapitalien zu übernehmen. Sie ist hervorgegangen aus der am 26. März 1923 von dem Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund, dem Allgemeinen freien Angestelltenbund und dem Allgemeinen Deutschen Beamtenbund gegründeten „Deutschen Kapitalverwertungsgesellschaft m. b. H.“. Fa. bis 31./10. 1933: Bank der Arbeiter, Angestellten u. Beamten, Aktiengesellschaft.

Zweigniederl. in Bochum, Braunschweig, Bremen, Breslau, Dortmund, Dresden, Essen, Frankfurt a. M.,

Gleiwitz, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Liegnitz, Lübeck, Magdeburg, München, Saarbrücken, Stuttgart und Wuppertal-Barmen. Ferner 261 Zahlstellen in Deutschland.

**Zweck:** Betrieb bankmäßiger Geschäfte in allen seinen Zweigen und der damit zusammenhängenden Handelsgeschäfte aller Art. — **Angest.:** 49 — **Umsatz** 1929—1932 (in Md. RM.): 2,79, 3,36, 3,06, 3,15.

**Beteiligungen:** Oktober 1927 gründete die Ges. die Ges. für Vermögenswahrung und -Verwaltung (Treuhand und Revision) m. b. H. in Berlin. Anfang 1928 erwarb die Ges. eine maßgebliche Beteiligung an der Hannoverschen Bodenkredit-Bank A.-G. in Hildesheim.

**Kapital:** 12 000 000 RM in 12 000 Nam.-Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 750 000 RM in 750 Nam.-Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. v. 28./11. 1925 Erhöh. um 3 250 000 RM, lt. G.-V. v. 11./12. 1928 Erhöh. um 8 000 000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Dividenden 1927—1932:** 10, 10, 10, 8, 0, 5 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.